



Freiwillige Feuerwehr
Surberg

2025 FEUERWEHR SURBERG

JAHRESBERICHT



www.feuerwehr-surberg.de

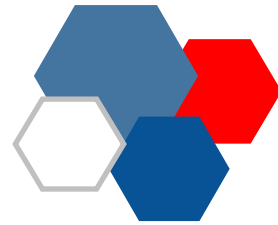
Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Surberg,
sehr geehrte Unterstützer unserer Feuerwehr,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

das vergangene Berichtsjahr liegt hinter uns und bietet Anlass, auf ein insgesamt normales, aber dennoch bedeutendes Feuerwehrjahr zurückzublicken. Mit rund **50 Einsätzen** bewegte sich das Einsatzaufkommen im üblichen Rahmen. Größere Ausreißer oder außergewöhnliche Schadenslagen blieben glücklicherweise aus. Dennoch zeigt sich, dass auch ein „normales“ Jahr stets volle Einsatzbereitschaft, Engagement und Professionalität von allen Aktiven erfordert.

Zu beobachten ist jedoch die zunehmende Anzahl an Verkehrsunfällen, die wir in den letzten Jahren verzeichnen müssen. Die Ursachen hierfür liegen klar auf der Hand: Der stetig wachsende Verkehr, insbesondere durch Urlauber, Fernverkehr sowie Umleitungen im Zusammenhang mit der Autobahn A8, stellt unsere Einsatzkräfte immer häufiger vor anspruchsvolle und gefährliche Situationen. Diese Entwicklung unterstreicht einmal mehr die Bedeutung einer gut ausgebildeten und schlagkräftigen Feuerwehr, sowie einer kontinuierlichen Aus- und Fortbildung unserer Mannschaft.

Ein ganz besonderer Schwerpunkt des Jahres 2025 war zweifellos die Festwoche zum 150-jährigen Jubiläum. Dieses Jubiläum markiert einen Meilenstein in unserer langen und traditionsreichen Geschichte. Das Fest war nicht nur ein Rückblick auf anderthalb Jahrhunderte ehrenamtlichen Dienst am Nächsten, sondern auch ein eindrucksvoller Beweis für den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Feuerwehr und unserer Gemeinde.



Dank einer perfekten Organisation und dem außergewöhnlichen Einsatz aller Helferinnen und Helfer wurde dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Höhepunkt, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluss möchten wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt allen **aktiven Feuerwehrdienstleistenden**, die Tag und Nacht bereitstehen, um Hilfe zu leisten. Ebenso danken wir unseren **Führungskräften** für ihre verantwortungsvolle Arbeit, sowie der **Kreisbrandinspektion** für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem der **Gemeinde Surberg** und insbesondere **Herrn Bürgermeister Wimmer** für die sehr gute Unterstützung und das partnerschaftliche Miteinander.

Nur durch dieses gemeinsame Engagement ist es möglich, den hohen Standard unserer Feuerwehr zu halten und auch künftig den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine interessante Lektüre des Jahresberichts und hoffen weiterhin auf eine so starke Gemeinschaft, wie wir sie im vergangenen Jahr erleben durften.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Die Kommandanten



Kommandant
Stefan Burghartswieser



1. stellv. Kommandant
Georg Spiegelsberger



2. stellv. Kommandant
Bernhard Wimmer



Titelbild: Fahrzeuge Feuerwehr Surberg

Impressum Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Surberg

Surstraße 2

83362 Surberg

Redaktion und Berichte:

Franziska Kornes, Georg Spiegelsberger,

andere unter Text benannt

Druck: saxoprint.de

SAXOPRINT GmbH

Inhalt



Personal

Mitgliederstand
Beförderungen
Ehrungen

Seite 5 -7

Ausbildung

Allgemein / Übungen

Seite 8– 10

Einsätze

Das Jahr im Überblick
Bilderseiten

Seite 11– 18

Statistik / Lehrgänge

Seite 19–20

Jugend

Gruppe I (12-14 Jahre)
Gruppe II (14-16 Jahre)
Statistik / Lehrgänge

Seite 21–30

Aktivitäten durchs Jahr

Aktion Christbaum,.....

Seite 31– 40

Verein

Feuerwehrfeste, Staatsempfang

Seite 41– 44

150 Jahre Feuerwehr Surberg

Bericht und Bilder

Seite 45– 52

Ungarn

Seite 53– 60

Sterbefälle

Seite 62



Personal

Mitgliederstand und Qualifikationen der aktiven Einsatzkräfte:

	01.01.2025	31.12.2025
Aktive Einsatzkräfte (18-65 Jahre)	65	63
davon Atemschutzgeräteträger	29	27
davon Maschinisten /LKW Fahrer	25	24
davon in der San-Gruppe (SAN, RS, NFS)	13	13
davon Absturzsicherung	10	10
Ausgerüstet mit TME (Funkmeldeempfänger	54	53
Mitglieder Jugendfeuerwehr (12-17 Jahre)	29	30
Gesamtstärke	94	93

Eintritte Jugendfeuerwehr:

 Sarah Handrick

Übertritt in den aktiven Einsatzdienst (ab 16 Jahren):

 Lucia Lohwieser  Florian Hintereder  Georg Maier
 Sandra Hainz  Jonas Wendlinger  Johannes Nikolai
 Johannes Pertl  Tobias Burghartswieser

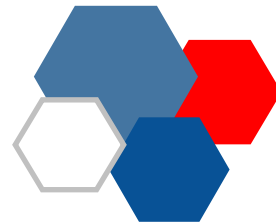
Eintritte aktiver Einsatzdienst:

 Sabrina Wimmer  Marie-Luise Forster

Austritt aktiver Einsatzdienst:

 Jürgen Baumgärtner  Andreas Heigenhauser
 Anton Seehuber





Beförderungen:

Feuerwehrfrau/-mann:



Lea Bretschneider



Marie-Luise Forster



Oberfeuerwehrfrau/-mann



Josef Pertl



Hauptfeuerwehrfrau/-mann



Christian Reiter



Löschmeisterin/-meister



Michael Heinrich



Oberlöschmeisterin/-meister



Thomas Berger



Ehrungen:

30 Jahre aktiver Feuerwehrdienst



Hauptbrandmeister
Hauptfeuerwehrmann
Hauptlöschmeister
Hauptlöschmeister
Hauptfeuerwehrmann

Stefan Burghartswieser
Johann Lohwieser
Stefan Lohwieser
Robert Mühlbacher
Georg Wendlinger jun.

Ausbildung

Alle Löschgruppen:

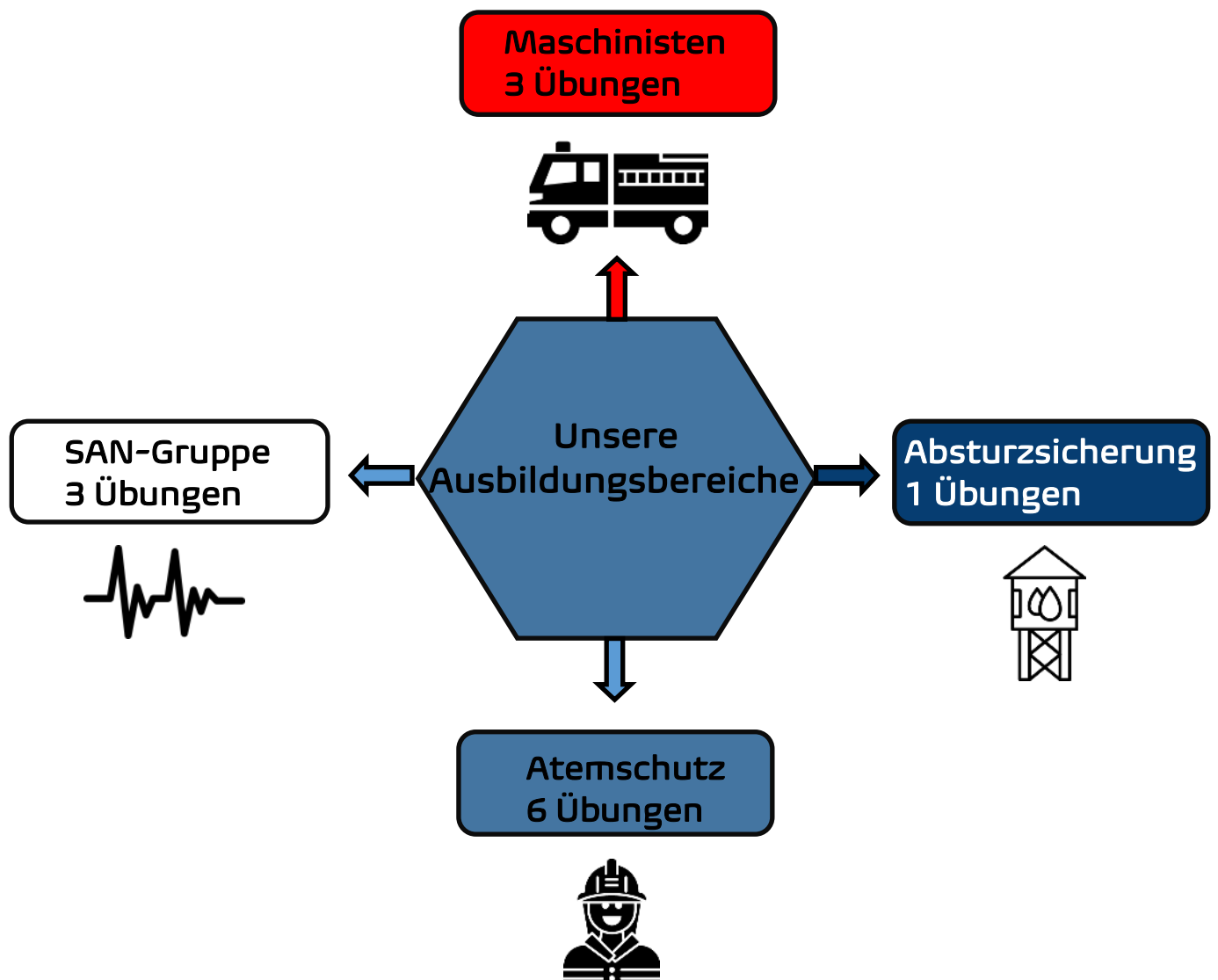
Gerätekunde und neuer Rüstsatz

Technische Hilfeleistung (THL)

Hydranten prüfen

Löschaufbau

Ausbildung





Ausbildung

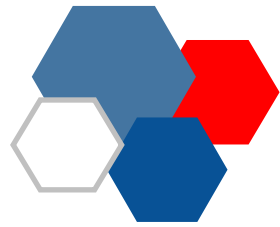




Großübung in Erlstätt:

Am Samstagnachmittag, den 12.04.2025 verwandelte sich die idyllische Kreisstraße TS 54 in ein Großschadensszenario: Über 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst und Rotem Kreuz probten bei einer XL-Einsatzübung den Ernstfall. Rund 400 Zuschauer nutzten das ausdrücklich gewünschte „Gaffer-Angebot“ und beobachteten die Rettungsarbeiten. Ein verunglückter Bus, mehrere Pkw und ein umgestürzter Lkw bildeten die Kulisse. Insgesamt mussten 22 „Verletzte“ gerettet werden. Die Übung war von der Feuerwehr Erlstätt unter Kommandant Michael Wimmer wochenlang vorbereitet worden. Unter Leitung von Sebastian Muggenhamer arbeiteten zahlreiche Feuerwehren aus dem Umland zusammen. Der Bus musste mit Seilwinden gesichert, Scheiben entfernt und mehrere Fahrzeuge mit schwerem Gerät geöffnet werden. Das BRK und der Malteser Hilfsdienst übernahmen die Versorgung der Verletzten – unterstützt von Auszubildenden der Notfallsanitäter. Erstmals wurde dabei das neue Führungsfahrzeugkonzept der Feuerwehren getestet. Nach rund 90 Minuten waren alle Übungsziele erreicht. Kreisbrandrat Christof Grundner lobte die professionelle Zusammenarbeit: „Handwerklich sehr sauber und zielgerichtet.“ Auch Bürgermeister Gerhard Wirnshofer zeigte sich beeindruckt: „Großer Respekt für dieses Engagement und die gezeigte Professionalität.“ Ein besonderer Dank galt der Firma Rigra aus Siegsdorf für die Bereitstellung und Unterstützung mit schwerem Gerät sowie der Firma Schaumaier für die kostenlose Entsorgung. Fach-Kreisbrandmeister Hubert Hobmaier moderierte die Übung und informierte die Zuschauer über Feuerwehrarbeit und Notrufabläufe. Den Abschluss bildete eine Brotzeit, gespendet von der Gemeinde Grabenstätt.





Übungstag an der staatlichen Feuerwehrschnule Geretsried:

Am Samstag, den 20. September 2025, machten sich insgesamt 22 Feuerwehrfrauen und -männer der Feuerwehren Surberg und Traunstein frühmorgens um 7 Uhr gemeinsam im Verband auf den Weg zur Staatlichen Feuerwehrschnule in Geretsried. Dort stand ein intensiver Ausbildungstag mit verschiedenen realitätsnahen Übungsszenarien auf dem Programm.

Sowohl Brand- als auch Hilfeleistungseinsätze wurden unter nahezu echten Bedingungen abgearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dabei ihr Wissen vertiefen, neue Erfahrungen sammeln und wertvolle Erkenntnisse für den Einsatzalltag gewinnen.

Der gemeinsame Übungstag bot nicht nur fachliche Weiterbildung, sondern stärkte auch den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehren.

Ein herzlicher Dank gilt der Staatlichen Feuerwehrschnule Geretsried für die hervorragende Ausbildung sowie allen Beteiligten für ihren Einsatz und das gezeigte Engagement.



Einsätze



JANUAR

11.01.2025

Sicherheitswache
Surtalhalle

15.01.2025

THL 1
Personensuche



FEBRUAR

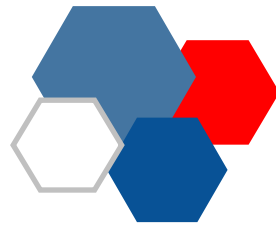
15.02.2025

Sicherheitswache
Surtalhalle

15.02.2025

Parkplatzdienst
Surtalhalle





MÄRZ

03.03.2025

B1

Heckenbrand



APRIL

12.04.2025

Sicherheitswache
Surtalhalle

12.04.2025

Parkplatzdienst
Surtalhalle

21.04.2025

Sicherheitswache
Georgiritt

25.04.2025

THL 1
Ölspur B304

27.04.2025

THL 1
Wohnungstür
verschließen

Einsätze





MAI

03.05.2025

ABC3

Gasaustritt im
Gebäude

05.05.2025

THL 2

LKW in Straßengraben

23.05.2025–
01.06.2025

Sicherheitswache
und Verkehrslenkung



JUNI

13.06.2025

ABC Kraftstoff
Ölspur

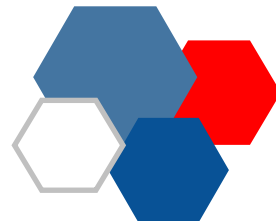
18.06.2025

Verkehrsabsicherung
Fronleichnam

18.06.2025

First Responder
Gestürzter Motorradfahrer





JULI

04.07.2025

THL 1

Verkehrsabsicherung

07.07.2025

THL P eingeschlossen

Wohnungsöffnung

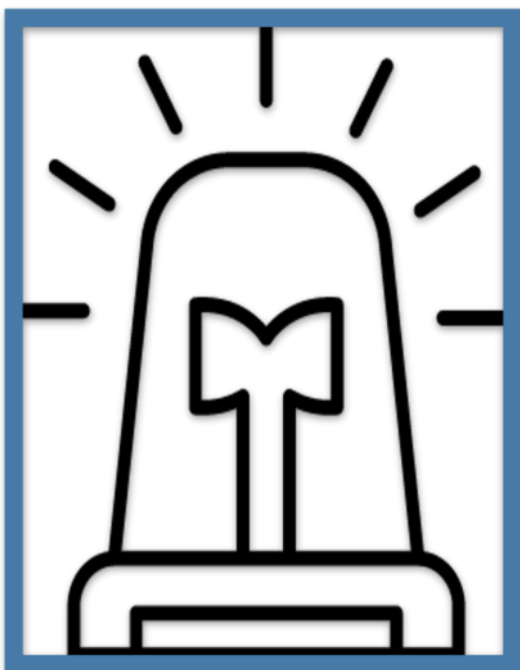
16.07.2025

THL 1

Baum auf Straße

20.07.2025

Sicherheitswache



AUGUST

04.08.2025

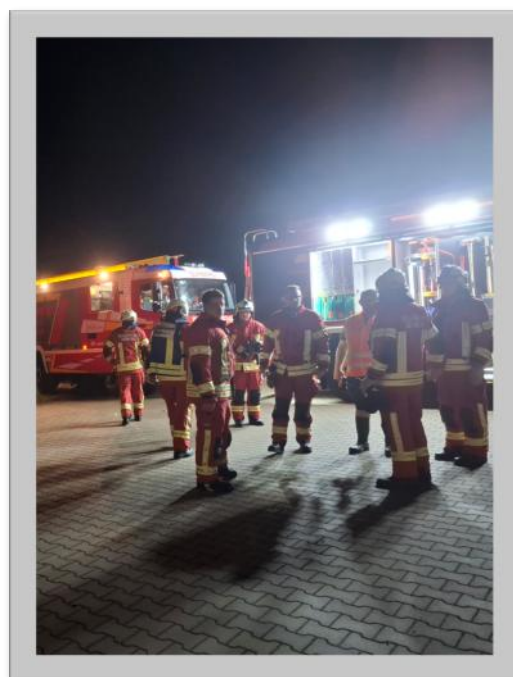
THL 1

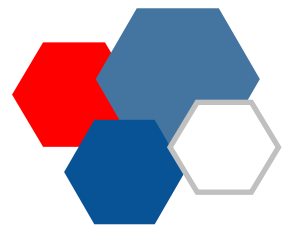
Ölspur

21.08.2025

THL 1

Wasser im Keller





SEPTEMBER

13.09.2025

THL 3

Verkehrsunfall mit
eingeklemmter
Person

25.09.2025

THL Tragehilfe
Tragehilfe für
Rettungsdienst



OKTOBER

11.10.2025

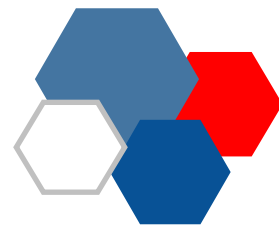
B3

Efeuhecke fängt
Feuer

23.10.2025

THL P eingeschlos-
sen
Wohnungsöffnung





11

NOVEMBER

08.11.2025

THL 1
Parkplatzdienst

11.11.2025

THL 1
Verkehrsabsicherung

21.11.2025

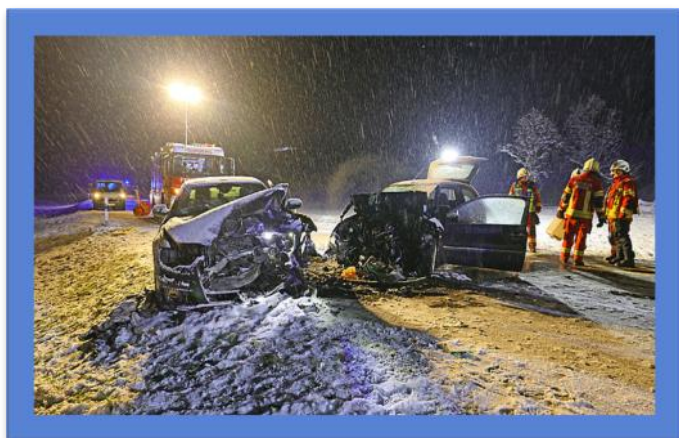
THL 1
Verkehrsunfall B304

21.11.2025

THL 1
Auto im Graben Glatteis

26.11.2025

THL 1
Auffahrunfall St2105



12

DEZEMBER

09.12.2025

THL 2
Verkehrsunfall mit
LKW

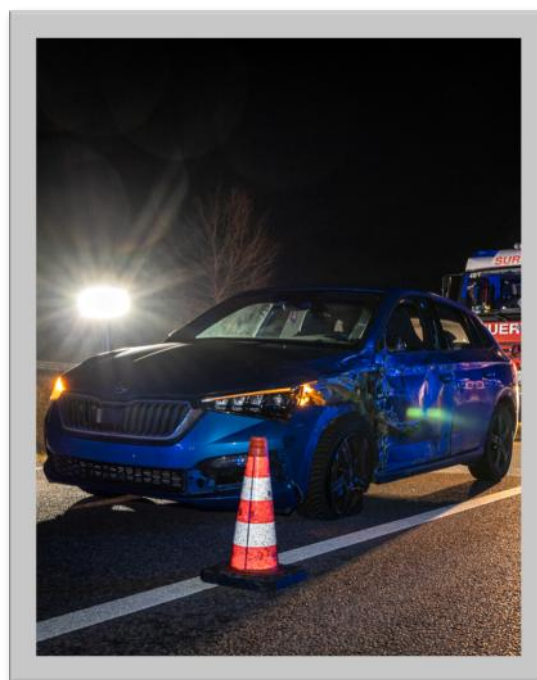
24.12.2025

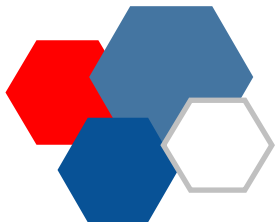
THL 1
Verkehrsabsicherung

30.12.2025

THL 1
PKW aufgrund Stra-
ßenglatte gegen Baum

Einsätze





03.03.2025
B1
Heckenbrand



21.04.2025
Sicherheitswache
Georgiritt



25.04.2025
THL 1
Ölspur B304



27.04.2025
THL 1
Wohnungstür
verschließen



03.05.2025 ABC3
Gasaustritt im Gebäude

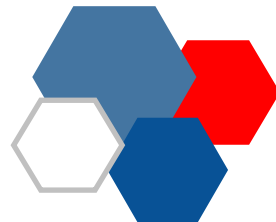


05.05.2025
THL 2
LKW in Straßen-
graben



13.06.2025
ABC Kraftstoff
Ölspur





18.06.2025
First Responder
Gestürzter Motorradfahrer



04.08.2025
THL 1
Ölspur



21.08.2025
THL 1
Wasser im Keller



13.09.2025
THL 3
Verkehrsunfall mit
eingeklemmten
Person



11.10.2025
B3
Efeuhecke fängt



21.11.2025
THL 1
Verkehrsunfall B304

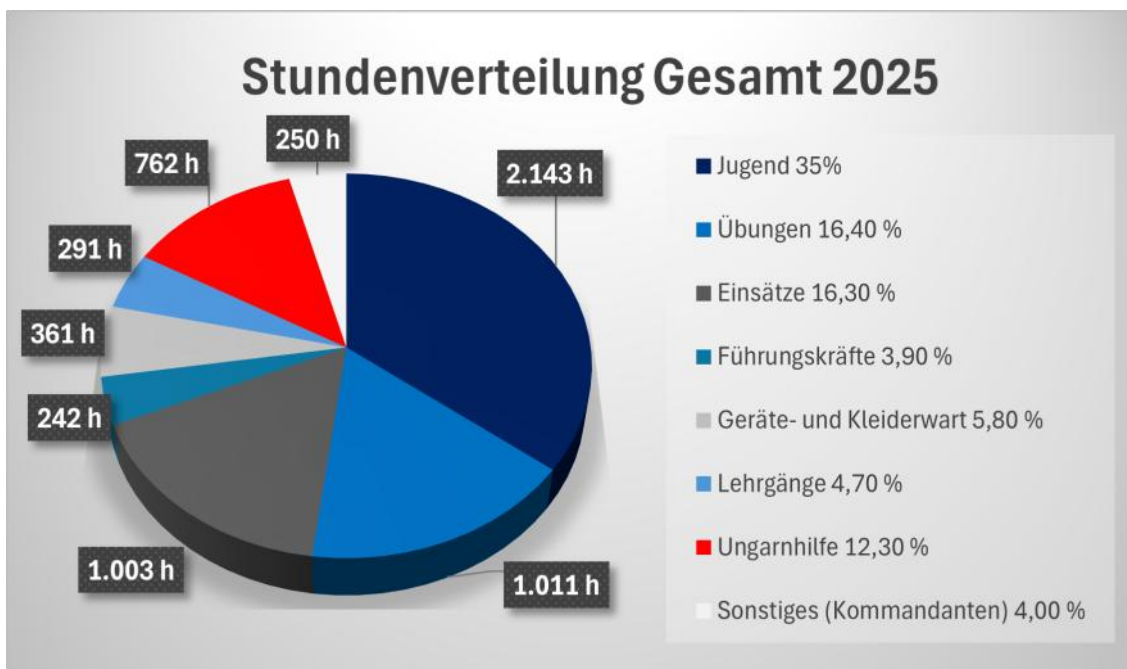
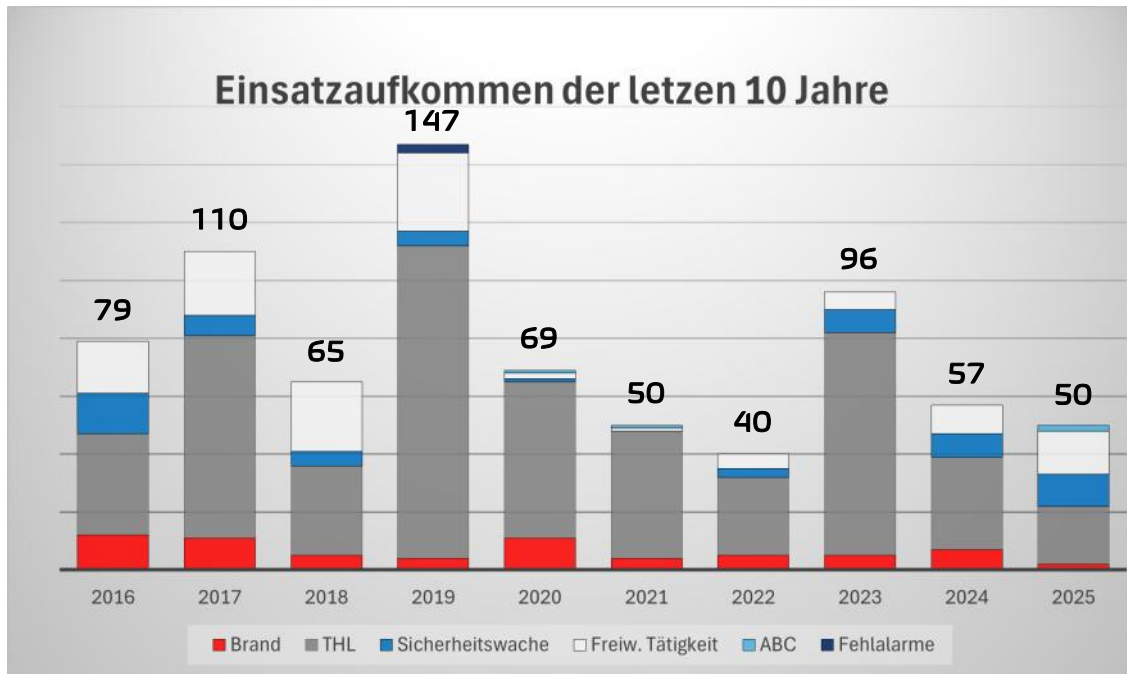


21.11.2025
THL 1
Auto im Graben Glatteis



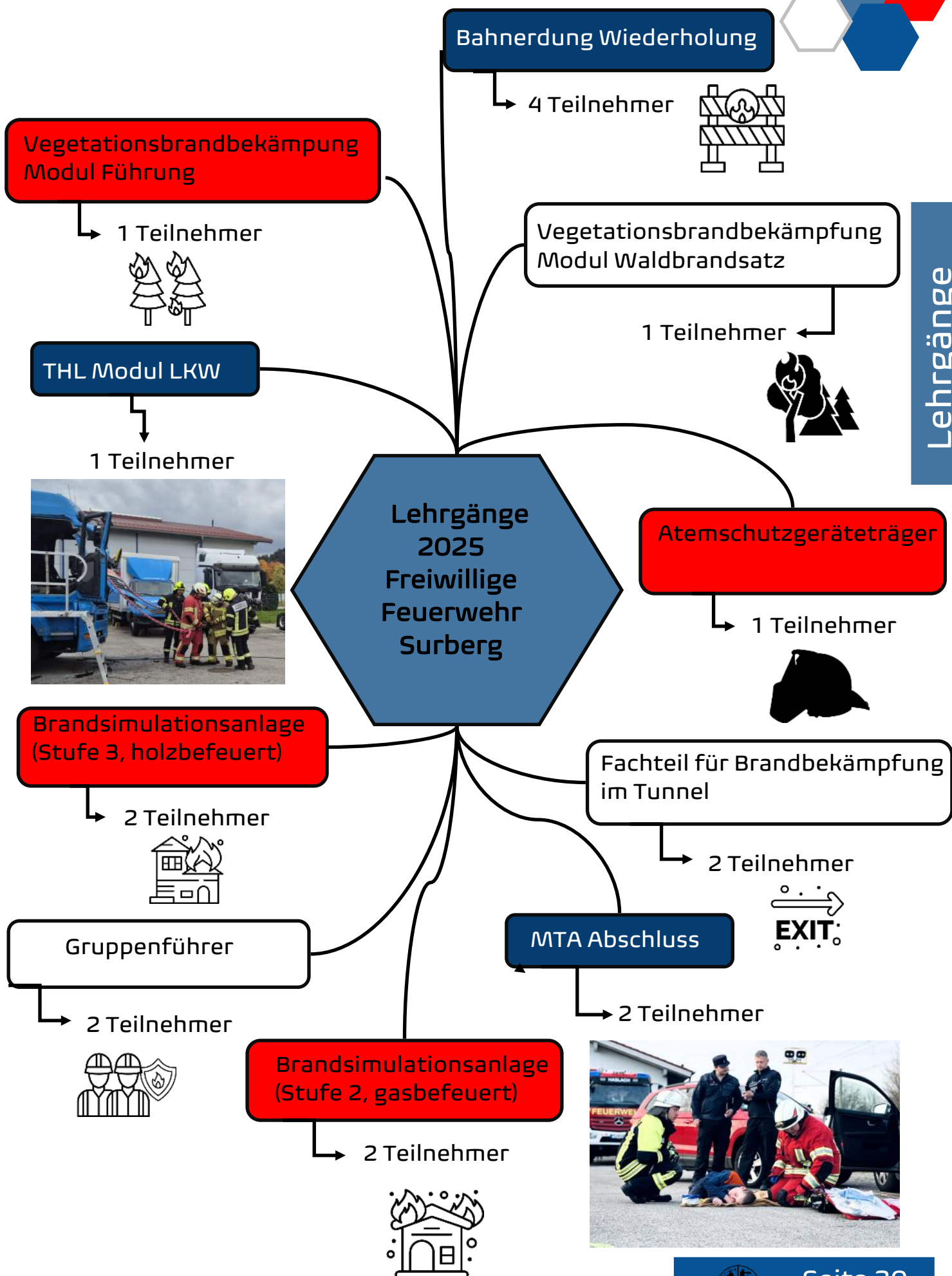
09.12.2025
THL
Verkehrsunfall mit LKW

Statistik / Lehrgänge



Im Berichtsjahr 2025 leistete die Freiwillige Feuerwehr Surberg **6063 ehrenamtliche Stunden.**

Dies entspricht im Durchschnitt 65 Stunden, die jeder Feuerwehrdienstleistende aufgewendet hat.



Jugend

#Baumpflanzchallenge

Auch wir wurden für die Baumpflanzchallenge nominiert und konnten einen Baum pflanzen.



Tag der Jugendfeuerwehr

Am 19. Juli 2025 nahmen wir mit drei Gruppen am Tag der Jugendfeuerwehren in Pietling teil, nächste Jahr findet er am Samstag, den 18.07.2026 in Taching am See statt.





Wissenstest

Der Wissenstest 2025 stand ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Bereits am 13. November absolvierten drei Jugendliche in Waging ihre Prüfungen und konnten die Stufe 3 (Gold) erfolgreich abschließen. Am 18. November absolvierten weitere 24 Jugendliche den Wissenstest in Petting. Dort stellten sich die Jugendlichen den Herausforderungen der Stufen 2 Silber (14 Jugendliche) und der Stufe 3 Gold (10 Jugendliche).

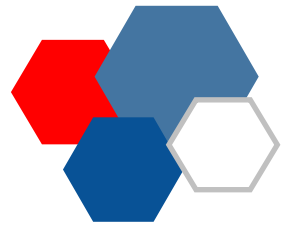
Jugend



Letzte Übung

Auch heuer konnten wir das Jahr bei einer kleinen Präsentation Revue passieren lassen, bei einer kleinen Spielerunde wurde das Wissen vom Jahr geprüft, danach gab es für alle Pizza. Zum Abschluss erhielt jeder ein kleines Geschenk.



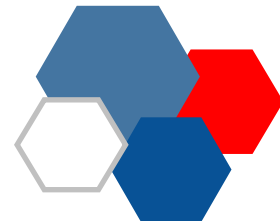


Jugend I (12-14 Jahre):

Schwerpunktmäßig wurden die Jugendlichen heuer wieder im Löschaufbau vorbereitet. Des weiteren wurde die Jugendflamme der Stufe 1 absolviert.

Jugend



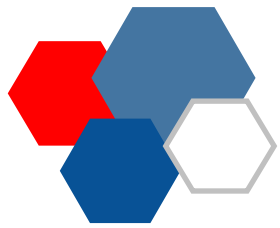


Jugend II (14-16Jahre):

Die Ausbildung der 14 Jugendlichen hatte heuer den Schwerpunkt in den verschiedenen Bereichen, Atemschutz, Sanitätsdienstliche Übungen, oder auch der Umgang mit den neuen Rettungssatz, sowie den Umgang beim Bahnverkehr.

Jugend





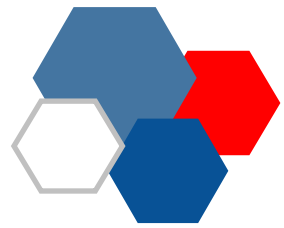
Johannifeuer ging zur Sommerweihnacht in Flammen auf:

Erstmals veranstaltet die Pfarrei gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr und der Gemeinde Surberg ein Johannifeuer. Auf der großen Festwiese am Feuerwehrhaus in Lauter wurde dieses bei traumhaften Sommerwetter in der Abenddämmerung abgebrannt. Wo bis Anfang Juni noch das Festzelt zur Surberger Festwoche stand, deutete seit einiger Zeit ein mächtiger Holzhaufen auf dieses Ereignis hin.

Mit mehreren Jugendlichen aus den Reihen der Feuerwehr, der Firmlinge und Ministranten hatten der Leiter der Jugendfeuerwehr und Vertreter aus dem Team Surberger Familienkirche den Haufen im Vorfeld auf geschlichtet. Während des kurzen Entzündungsrituses sprach Pastoralreferent Robert Hintereder ein Segensgebet und erklärte die Zusammenhänge, des auch als „Sommerweihnacht“ bezeichneten Johannistages zum im Dezember gefeierten Gegenstück.

Mit brennenden Fackeln entzündeten anschließend fünf junge Erwachsene von allen Seiten den Haufen. Unter den gespannten Blicken und gezückten Handys der überwiegend rund 80 gekommenen Jugendlichen züngelten die Flammen innerhalb kürzester Zeit den Himmel und ließen den Haufen lichterloh brennen. Mit schmackhaften Würstlesemmeln sorgte Bürgermeister Michael Wimmer am Grill für das leibliche Wohl.



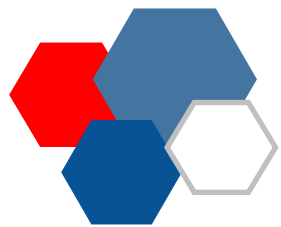


Naturschutz und Hydranten prüfen :

Die blauen Latzhosen sind nass, in den Gummistiefeln steht das Wasser – doch der Spaß stimmt beim Waten durch den Bergener Bach. Schnell Wasser auskippen, trockene Kleidung an und weiter zur kurzen Inforunde über Fische und Putzmittel. Eineinhalb Stunden waren die 14 Jugendlichen der Feuerwehr Surberg mit Jugendwart Tom Berger, Ausbilderin Jeanette Stockbauer, Johanna Wimmer und Andreas Philipp vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein unterwegs am Bergner Bach. Philipp zeigte ihnen anschaulich, wie das Ökosystem eines Gewässers funktioniert. Erst im Frühjahr hatte er den Bachabschnitt bei der Kläranlage auf 300 Metern revitalisiert: Aus dem früher geraden Lauf wurde ein geschwungener Bach mit Durchgängigkeit für Fische, Laichplätzen, Schatten und Schutzmöglichkeiten. Ziel solcher Maßnahmen sei es, die negativen Einflüsse auf Gewässer möglichst gering zu halten, erklärt Philipp. Besonders wichtig sei das hier in der Nähe der Kläranlage. Diese reinige zwar gründlich, dennoch solle jeder darauf achten, möglichst wenig Schmutz- und Abwasser zu produzieren und sparsam mit Wasser umzugehen.

Am Feuerwehrhaus wieder angekommen, ging es auch schon weiter mit dem jährlichen Hydranten prüfen, wo bereits alle anderen Ausbilder der Jugendlichen warteten, als Abschluss des Tages wurde am Feuerwehrhaus noch gemütlich mit allen gegrillt.





24h Übung:

Erfolgreiche 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Surberg – Vielseitige Einsätze schulen Nachwuchskräfte.

Mit großem Engagement und viel Motivation absolvierte die Jugendfeuerwehr Surberg ihre jährliche 24-Stunden-Übung. Von 12.09.2025 15 Uhr bis 13.09.2025 15 Uhr bewältigten die Nachwuchskräfte eine Reihe realistischer Einsatzszenarien und sammelten wertvolle Erfahrungen für den späteren aktiven Dienst bei der Feuerwehr.

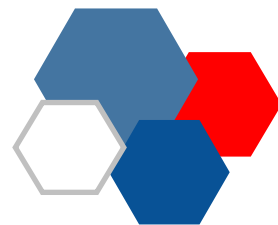
Insgesamt mussten die Jugendlichen sieben unterschiedliche Einsatzlagen meistern, von Umwelteinsätzen wie Öl auf Gewässer und Ölspur über die Brandbekämpfung bei einem Gartenhüttenbrand bis hin zu technisch anspruchsvollen Rettungsaktionen. So retteten sie unter anderem eine Katze vom Garagendach, befreiten eine eingeklemmte Person unter einem umgestürzten Baum und bewältigten einen simulierten Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Radfahrer.

Besonders herausfordernd war der Einsatz nachts um 1 Uhr, als ein automatischer Brandmelder auslöste und sich als Fehlalarm herausstellte – eine wichtige Übung für den Umgang mit Stress und Müdigkeit.

„Die 24-Stunden-Übung zeigt eindrucksvoll, wie engagiert und kompetent unsere Jugendlichen schon heute sind. Sie lernen nicht nur Feuerwehrtechnik, sondern auch Teamarbeit und Verantwortung“, so der Jugendwart Tom Berger der Feuerwehr Surberg.

Die Übung wurde von erfahrenen Betreuern begleitet und ist ein wichtiger Baustein in der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses, der damit optimal auf zukünftige Einsätze vorbereitet wird.

Wir bedanken uns bei den Familien Egelseer, Zillner und Handrick aber natürlich auch bei allen Helfern, Betreuern und Teilnehmern für ihren Einsatz und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Übungen.

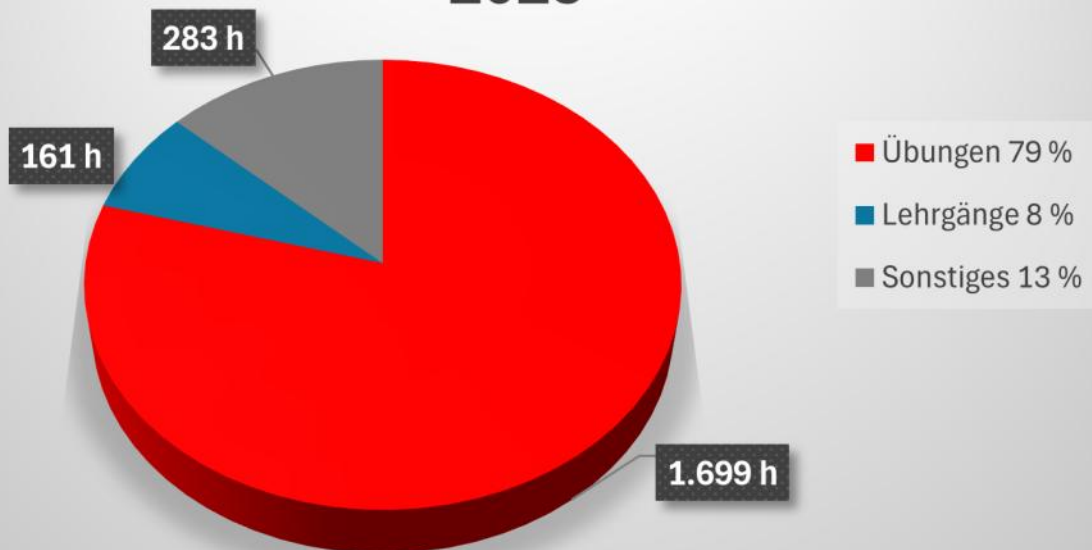


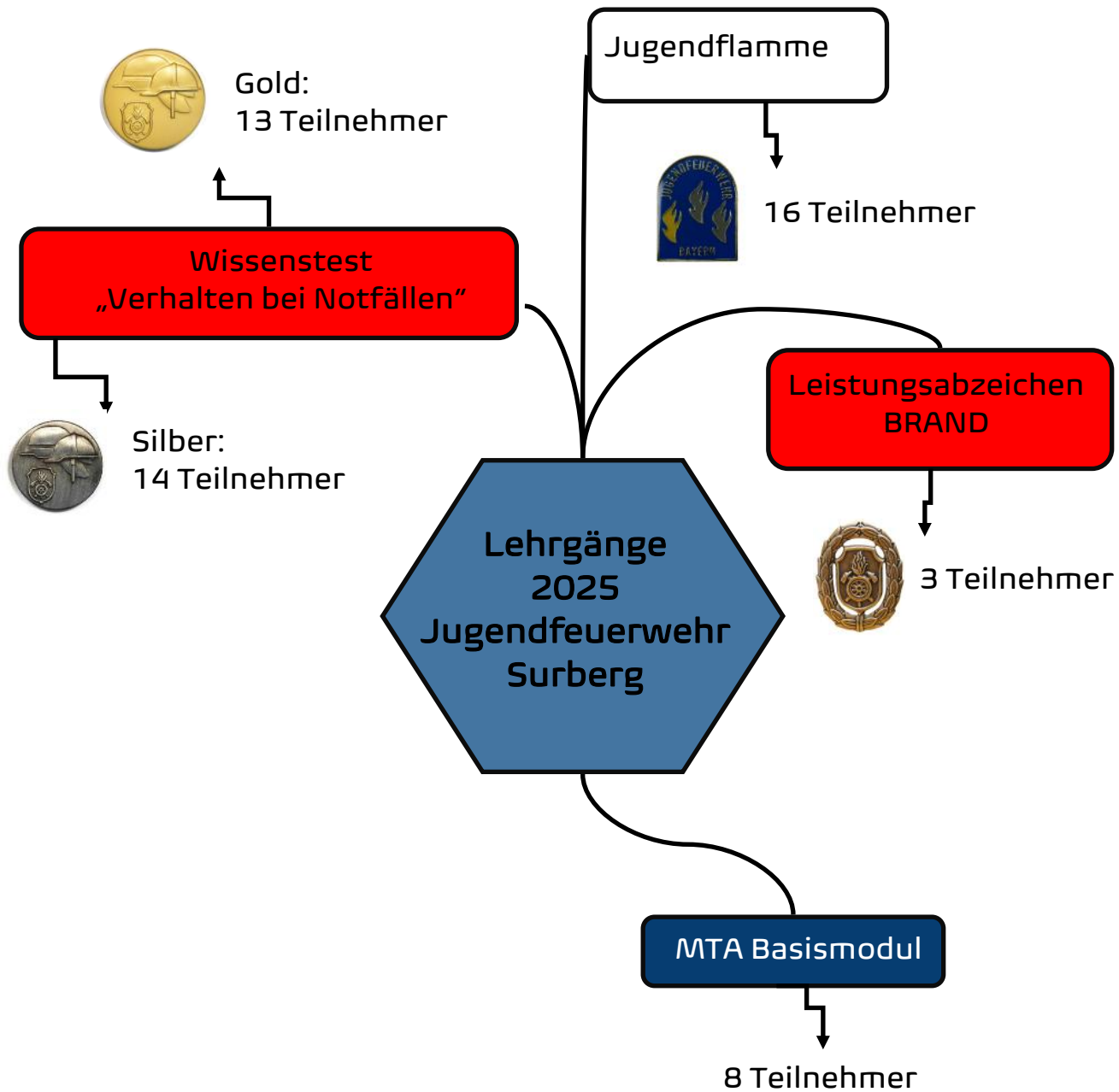
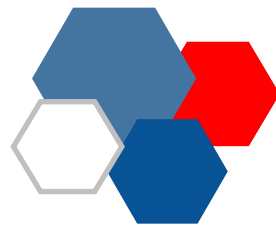
**Danke, an alle Teilnehmer, Ausbilder und
Unterstützer der 24h Übung.**

Statistik / Lehrgänge

Jugend

**Stundenverteilung Jugend Gesamt
2025**



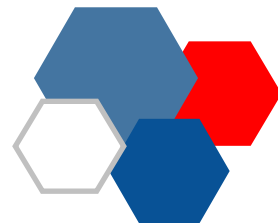


Aktivitäten durchs Jahr

Aktion Christbaum

Gemeinsam mit der Feuerwehr Traunstein, konnte auch heuer wieder die Aktion Christbaum am 11.01.2025 durchgeführt werden. Im Gemeindegebiet konnten somit 95 abgeschmückte Christbäume abgeholt werden. Danke an alle helfenden Hände.





Vorbereitungen für unser Fest

Zusammen mit der Musikapelle Surberg-Lauter machten wir uns auf den Weg zum Jubiläum der Waginger Faschingsmusik am 09.02.2025 und machten dort zusammen Werbung für unser Fest, des weiteren nahmen einige unserer Aktiven Einsatzkräfte am Traunsteiner Faschingszug (01.03.2025) und am Faschingszug in Teisendorf (02.03.2025) teil.

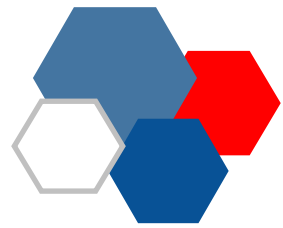




Bierprobe für unser 150-jähriges Jubiläum

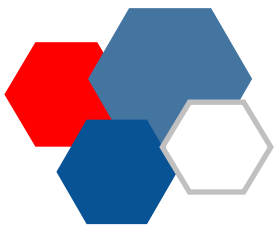
Ende Februar war es endlich so weit, die mit Spannung erwartete Bierprobe zur Festwoche des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Surberg und der Musikkapelle Surberg-Lauter stand auf der Agenda. In der Brauerei des „Hofbräuhaus Traunstein“ versammelten sich zahlreiche Mitglieder des Festausschusses, der Schirmherr, die Patenbraut und viele weitere Abteilungen rund um die Festwoche. Alex Ester begrüßte alle Anwesenden herzlich und freute sich über das große Interesse an diesem besonderen Anlass. Nach einer kurzen Ansprache von Gebietsleiter Alex Ester und Festleiter Andreas Eckart wurde es dann Zeit für den Höhepunkt des Abends, das Anzapfen des Bieres. Bürgermeister Michael Wimmer, als Schirmherr dieser Feierlichkeiten, zeigte sein Talent und zapfte mit nur drei präzisen Schlägen das 30-Liter-Fass an. Sogleich floss das erste Festbier in originale Steinkrüge, bereit, um mit Lebensfreude genossen zu werden. In einer ausgelassenen Runde stießen die Feuerwehrleute und Musiker mit einem kräftigen „Prost“ an und ließen sich den ersten Schluck des köstlichen Festbieres schmecken. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto klang der Abend bei einer herzhaften Brotzeit, ergänzt durch musikalische Unterhaltung von Christian Reiter, gemütlich aus und hinterließ bei allen Teilnehmern unvergessliche Erinnerungen für die bevorstehenden Feierlichkeiten.





Aktivitäten





Sommerfest in der Kindertagesstätte Moosflitzer

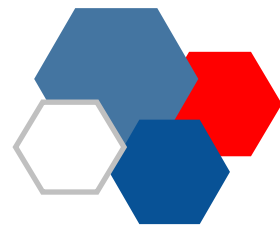
Beim diesjährigen Sommerfest der Kindertagesstätte Moosflitzer stand alles unter dem Motto „Feuerwehr“. Zum Auftakt durften die Gäste eine liebevoll einstudierte Aufführung der Kindergartenkinder bestaunen, bei der natürlich das Thema Feuerwehr im Mittelpunkt stand. Mit viel Begeisterung und Freude zeigten die Kinder, was sie in den vergangenen Wochen gelernt hatten.

Im Anschluss konnten die Kinder an verschiedenen Stationen rund um das Thema Feuerwehr ihr Können unter Beweis stellen. Eine Station wurde von unserer Jugendgruppe betreut, an der die Kinder spielerisch Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr erhielten. Im Außenbereich sorgten unsere aktiven Feuerwehrfrauen und -männer für Action: Hier galt es, mit dem Strahlrohr gezielt einen Tennisball von einem Verkehrsleitkegel zu spritzen – eine Aufgabe, die mit viel Eifer und Jubel gemeistert wurde.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Kameraden der Feuerwehr Traunstein, die mit ihrer Drehleiter vorbeikamen. Die Kinder durften sogar selbst mitfahren und die Welt einmal aus luftiger Höhe betrachten – ein Erlebnis, das sie so schnell nicht vergessen werden!

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des Kindergartens Moosfilzen für die Einladung, an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Feuerwehr Traunstein für die tolle Unterstützung. Es war ein rundum gelungenes Fest, das den Kindern und Feuerwehrleuten gleichermaßen viel Freude bereitet hat.





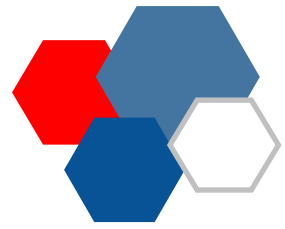
Unter Atemschutz auf die Stoißer Alm

Am Samstag, den 6. September 2025, machten sich neun Feuerwehrmänner unter Atemschutz auf den Weg zur Stoißer Alm. Bei bestem Wetter und mit vollem Einsatz bewältigten sie den Aufstieg – eine besondere Herausforderung, die Kondition, Durchhaltevermögen und Teamgeist verlangte.

Oben angekommen, wartete zur Belohnung eine wohlverdiente Brotzeit auf die Gruppe. Die gemeinsame Aktion zeigte eindrucksvoll, dass Feuerwehrdienst nicht nur Einsatz bedeutet, sondern auch Kameradschaft, Motivation und Spaß an der Sache.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern für ihren Einsatz und die gute Stimmung während der gesamten Tour.





Feuerwehrausflug 2025

Am Samstagmorgen trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Feuerwehr pünktlich um **7:30 Uhr** zur Abfahrt. Mit dem Bus ging es in Richtung **Schärding**, wo uns eine interessante **Stadtführung** erwartete. Dabei erfuhren wir viel über die Geschichte und Besonderheiten der barocken Stadt am Inn.



Im Anschluss folgte ein besonderes Highlight: Eine etwa **zweistündige Bootsfahrt**, bei der wir die Umgebung vom Wasser aus genießen konnten. Danach stärkten wir uns beim gemeinsamen **Reindlessen**, bevor wir unsere Fahrt zum **Hotel Donauschlinge** fortsetzten.





Am Nachmittag hatte jeder die Möglichkeit, den Aufenthalt individuell zu gestalten. Einige nutzten die Zeit für einen **Spaziergang** entlang der Donau, andere unternahmen eine **Fährenfahrt** oder ließen den Nachmittag entspannt im **Wellnessbereich** des Hotels ausklingen.

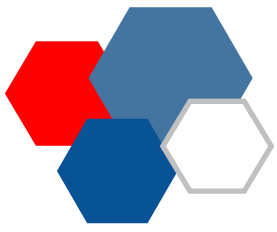
Am Abend wurden wir im Hotel mit einem **viergängigen Menü** kulinarisch verwöhnt. Anschließend ließen wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.



Der **Sonntag** begann mit einem reichhaltigen **Frühstücksbuffet**. Auf der **Heimfahrt** legten wir noch einen Zwischenstopp beim **Baumkronenweg** ein, wo wir beeindruckende Ausblicke genießen konnten.



Der Ausflug war ein gelungenes Wochenende voller schöner Erlebnisse, Gemeinschaft und Entspannung – ein Ereignis, das allen Teilnehmenden sicher in guter Erinnerung bleiben wird.



Feuerwehrmädels und Musimädels beim ersten Seilziehen des Burschenvereins Surberg

Beim ersten Seilziehen des Burschenvereins Surberg in Hub waren auch die Feuerwehrmädels und Musimädels mit dabei. Insgesamt nahmen acht Damenmannschaften an dem Wettbewerb teil und sorgten für faire, spannende Duelle sowie eine großartige Stimmung auf dem Platz.

Für die Teilnehmerinnen standen dabei vor allem der Spaß und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Mit viel Teamgeist, Einsatzfreude und guter Laune zeigten die Mädels, dass sportlicher Ehrgeiz und Zusammenhalt bestens zusammenpassen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Burschenverein Surberg für die gelungene Organisation sowie allen teilnehmenden Teams für ihren Einsatz und die tolle Stimmung – herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaften!





Leistungsprüfung die Gruppe im Löscheinsatz

Am 30.10.2025, stellten sich wieder sieben Feuerwehrfrauen und zwei Feuerwehrmänner bei der Prüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Da es sich bei der Gruppe um eine Bronze Gruppe handelt, konnte sich jeder auf seine Position einstellen, weil das Lösungsverfahren erst ab Stufe 2 zum tragen kommt. Mit dem Befehl des Gruppenführers: „Brand eines Nebengebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr. Wasserentnahmestelle der Bach hinter dem Fahrzeug. Lage des Verteilers Mitte des Platzes. Zum Einsatz fertig“ begann die Prüfung. Die vielen Übungsabende machten sich bezahlt, jeder Handgriff saß und die Prüfung konnte innerhalb der Prüfungszeit von 300 min absolviert werden.

Aktivitäten

Auch die Anwesenden Schiedsrichter des Kreisfeuerwehrverbandes Traunstein, bestätigten die Leistung der angetretenen Gruppe. Kommandant Stefan Burghartswieser: und sein 1. stellv. Georg Spiegelsperger bedankten sich für die Teilnahme und übergaben allen Kameraden das erreichte Abzeichen.



Stufe 1 (Bronze):
Bretschneider Lea
Wimmer Michaela
Leitmann Marina
Wimmer Johanna
Marzell Celina
Handrick Michaela
Kornes Franziska
Handrick Markus

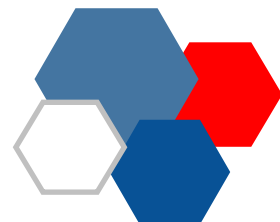
Stufe 5 (Gold/Grün):
Eglseer Konrad



Verein

Landkarte





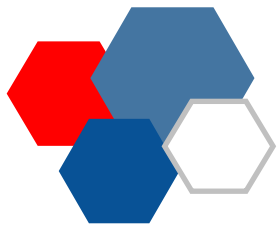
Termine 2025

04.05.2025	Feuerwehrfest Traunwalchen/Pierling
16.05.2025	Aufbau Festzelt
02.06.2025	Abbau Festzelt
18.06.2025	Bieranstich FW Taching
18.06.2025	Fronleichnam
22.06.2025	Feuerwehrfest Weildorf
13.07.2025	Festsonntag Rückstetten
27.07.2025	Festsonntag Hammer
10.08.2025	Festsonntag Otting
05.10.2025	Erntedankfest
06.–09.11.2025	Dorfschießen
15.11.2025	Siegerehrung Dorfschießen
16.11.2025	Volkstrauertag



Vorschau Termine 2026

19.04.2026	Tag der Vereine
10.05.2026	Feuerwehrfest Rabenden
17.05.2026	Feuerwehrfest Bergen
03.06.2026	Fronleichnam
04.10.2026	Erntedankfest
...11.2026	Dorfschießen
...11.2026	Siegerehrung Dorfschießen
15.11.2026	Volkstrauertag



Staatsempfang anlässlich der 150-Jahrfeiern bayerischer Feuerwehren

Am 5. Dezember fand in der Münchner Residenz ein feierlicher Staatsempfang anlässlich der 150-jährigen Jubiläen zahlreicher bayerischer Feuerwehren aus dem südbayerischen Raum statt. Eingeladen hatte Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, um das langjährige Engagement der Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung zu würdigen.



Die Feuerwehr Surberg wurde zu diesem besonderen Anlass durch den Kommandanten, seinen Stellvertreter sowie den zweiten Vorstand vertreten. In den historischen Räumlichkeiten der Residenz bot sich ein würdiger Rahmen für den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Feuerwehrführung und Ehrenamt.



In seiner Ansprache hob Ministerpräsident Dr. Söder die unverzichtbare Rolle der Feuerwehren in Bayern hervor. Er dankte allen aktiven und ehemaligen Feuerwehrdienstleistenden für ihren oft jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz und betonte die Bedeutung von Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und gelebter Solidarität.

Der Staatsempfang war für die Abordnung der Feuerwehr Surberg eine besondere Anerkennung der 150-jährigen Geschichte und der kontinuierlichen Arbeit unserer Wehr. Der Abend bot zudem Gelegenheit zu Gesprächen mit anderen Feuerwehren und offiziellen Vertretern und wird den Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben.



150 Jahre

150 Jahre

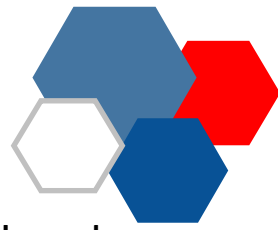
150 Jahre Feuerwehr Surberg & Musikkapelle Surberg-Lauter Eine Festwoche voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente

Ein außergewöhnliches Jubiläum durfte die Gemeinde Surberg im Mai 2025 feiern: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Surberg und 150 Jahre Musikkapelle Surberg-Lauter. Zwei Vereine, die das Dorfleben seit eineinhalb Jahrhunderten prägen, feierten gemeinsam eine eindrucksvolle Festwoche, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein fulminanter Auftakt mit LaBrassBanda

Der Startschuss fiel am Freitag, den 23. Mai 2025, mit einer stimmungsvollen Polka-Party der bekannten Band LaBrassBanda, zum Einheizen traten die Jung Ottinger auf und brachten die Massen in Stimmung. Schon am Eröffnungsabend war das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Blasmusik, Rock und bairischem Charme sorgten die Musiker für ausgelassene Stimmung und einen energiegeladenen Auftakt in die Jubiläumswoche.

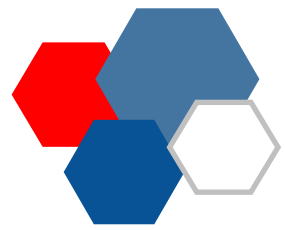




Am Samstag, den 24. Mai 2025, fand der feierliche Festabend zu Ehren der beiden Jubiläumsvereine statt. Zahlreiche Ehrengäste, befreundete Vereine und Mitglieder nahmen daran teil. In festlichem Rahmen wurden die 150 Jahre Feuerwehr Surberg und Musikkapelle Surberg-Lauter gewürdigt, Rückblicke auf die gemeinsame Geschichte gehalten und verdiente Mitglieder geehrt. Im Anschluss sorgte die Band „Allgäu6“ mit schwungvoller Musik und bester Unterhaltung für einen gelungenen Festabend.

150 Jahre



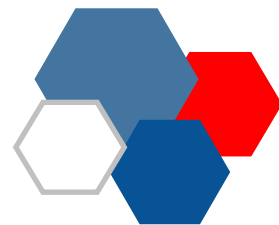


Der erste Festsonntag, 25. Mai 2025, stand ganz im Zeichen der Feuerwehr Surberg. Höhepunkt des Tages war der Besuch von Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, der den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden persönlich zum 150-jährigen Jubiläum gratulierte und die Bedeutung des Ehrenamts würdigte. Nach dem Festgottesdienst und einem farbenprächtigen Festzug durch Surberg sorgte am Nachmittag das Chiemgau Quintett für Stimmung im Festzelt. Am Abend heizte die Weissbier Musi im Bar Zelt kräftig ein und sorgte für ausgelassene Feierlaune bis in die Nacht.



Nach einer kurzen Pause ging es am Mittwoch, den 28. Mai 2025, mit einem stimmungsvollen Oberkrainer-Abend weiter. Die Musikgruppen „Alpensound“ und „Oberkrainer Power“ begeisterten das Publikum mit zünftiger Volksmusik, feinen Bläserklängen und echter Hüttenatmosphäre.





Am darauffolgenden Donnerstag (Vatertag) lockte die Vatertagsgaudi zahlreiche Besucher nach Surberg. Neben einem großen Oldtimer-Treffen sorgte ein lustiges BobbyCar-Rennen für Begeisterung bei Jung und Alt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Geht ned gnau“ und „ÄHax“, die mit schwungvoller Musik und Witz den Tag begleiteten.



150 Jahre

Der Freitag, 30. Mai 2025, stand ganz im Zeichen des Humors: Kabarettist Django Asül brachte mit seinem Programm das Festzelt zum Lachen und sorgte für einen unvergesslichen Abend. Anschließend wurde bei einer DJ-Party ausgelassen weitergefeiert.





Am Samstag widmete sich das Fest der Volksmusik. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Carolin Koller, die mit viel Charme und Begeisterung traditionelle Klänge, junge Musikgruppen und heimische Künstler präsentierte

150 Jahre



Der letzte Festsonntag, 1. Juni 2025, bildete den feierlichen Abschluss der Festwoche. Im Mittelpunkt stand das 150-jährige Jubiläum der Musikkapelle Surberg-Lauter. Mit Auftritten der Gruppen „Musik Katzen“ und „Tombastig Oberkrainermusik“ wurde das Fest würdig beendet. Die Musiker sorgten noch einmal für beste Stimmung und ließen die Festwoche in harmonischer, fröhlicher Atmosphäre ausklingen.





Die gemeinsame Festwoche von Feuerwehr und Musikkapelle Surberg-Lauter zeigte eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt in der Gemeinde ist. Zahlreiche Helferinnen und Helfer, Vereine und Unterstützer trugen mit großem Engagement zum Gelingen bei.



150 Jahre

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Sponsoren, Musikgruppen, Besuchern und insbesondere den beiden Jubiläumsvereinen – für eine Woche voller Freude, Musik, Kameradschaft und Tradition.

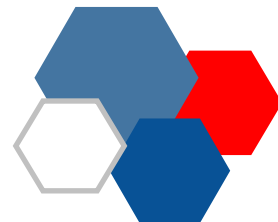
Mit Stolz blicken Feuerwehr und Musikkapelle Surberg-Lauter auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurück – und mit Zuversicht in die Zukunft.



Verein 2025

Verein 2025



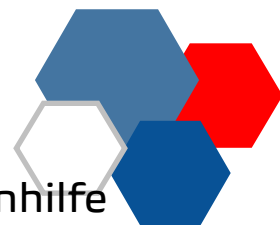


Spielzeug und EDV-Ausstattung gespendet—"Strahlende Augen"

Zirc, Surberg, Traunstein. Der große Sommerhilfstransport seitens der Ungarnhilfe Surberg und Traunstein ist mittlerweile zur Tradition geworden.

Vor kurzer Zeit machte sich dazu eine neunköpfige Hilfsmannschaft auf die Reise in die Region Zirc. Mit am Steuer der drei Transporter, eines Lastwagens und Sattelzuges saßen die beiden Hauptorganisatoren Franz Reitschuh aus Traunstein und Stefan Burghartswieser, Kommandant der Feuerwehr Surberg. Außerdem folgte der Bürgermeister der Gemeinde Surberg der Einladung und begab sich mit auf die Reise. In den vollbeladenen Fahrzeugen hatten die Spendensammler rund 150 Bananenkisten voller Herbst- und Winterbekleidung, Spielzeug, 25 Fahrräder, 30 Hochleistungsrechner samt Bildschirmen, eine riesige Menge an Krankenhausausrüstung und Feuerwehrequipment dabei, die vor Ort an verschiedene Empfänger verteilt wurden.





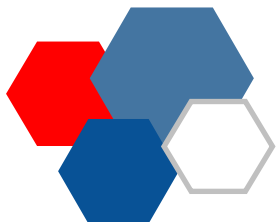
Mehrmals im Jahr gehen Hilfstransporte der Ungarnhilfe in die Region Zirc, die jedes Mal eine enorme logistische Herausforderung darstellen, wobei „wir nur mitbringen, was auch wirklich benötigt wird“, sagte Stefan Burgartswieser. Dazu steht er in engem Kontakt mit Evelin Hedl, der Vorortkoordinatorin in Zirc, die mittlerweile eine Stiftung gegründet hat, um Hilfslieferungen aus dem Chiemgau besser abwickeln zu können.

„Man spürt, dass die Hilfsgüter an der richtigen Stelle ankommen“, sagte Surbergs 1. Bürgermeister Michael Wimmer, der sich beeindruckt zeigte mit welcher Hingabe, Evelin Hedl bedürftige Familien mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Jakob Steiner und der dritten Bürgereisterin Kathi Schallinger begleitet er den Hilfstransport. Evelin Hedl hatte das Bürgermeistertrio während der Surberger Festwoche nach Zirc eingeladen.

Die dringend benötigte Krankenhausausstattung ging an das öffentliche Kreisklinikum „Veszprém Vármegyei Csolnoky Ferenc Kórház“. Die verantwortlichen Dr. Edit Drescher darf sich im Namen des Krankenhauses über zwei elektrische Pflegebetten, mehrere Nachtkästchen, Rollstühle und Krücken, Bürostühle sowie eine große Menge an Sanitätsmaterial freuen.

„Die desolate allgemeine und medizinische Grundversorgung der Mittelschicht, ist aufgrund der politischen Lage erschreckend“, so Jakob Steiner. Der stellvertretende Bürgermeister war schon das vierte Mal als aktiver Helfer mit dabei und das Bild, das sich ihnen bei einem Rundgang durch die Klinik bot, schaudert ihnen. Der Standard niedrig, der bauliche Zustand schlecht, die Hygiene mangelhaft und die Patientenunterbringung in engen Vierbettzimmern auf alte Feld- und Eisenbetten fernab des deutschen Standards.





Ein besonderes Empfangskomitee begrüßt die Helfer, als sie gut eine Stunde außerhalb von Zirc bei der Dorfffeuerwehr Taliandörög ankamen. „Hallo Feuerwehr Traunstein“ tönte es lauthals und fröhlich aus dem von der Feuerwehr Hochberg beziehungsweise der Stadt Traunstein gespendeten Tragkraftspritzenfahrzeug, in dem mehrere Kinder in voller Jugendfeuerwehrmontur aus dem Fundus der Surberger Wehr saßen.



Nachdem der vollbeladene Lastwagen und die Transporter mit etwa 20 Spinden und mehr als 60 Einsatzuniformen samt Helmen abgeladen waren, folgte eine Einladung zu einem typisch ungarischen Gulaschgericht.





Das Leuten in den Augen und die riesengroßen Freude über die Spenden, die unglaubliche Dankbarkeit und Gastfreundschaft berührte Kathi Schallinger sehr. Gleichzeitig berichtet sie aber auch von unbeschreiblichen Zuständen in dem nur rund 500 Kilometer weit entfernten EU-Land und stimmen sie nachdenklich.



Die Ungarnhilfe verfügt mittlerweile über ein enormes Netzwerk und erhält Spenden von Privatpersonen, Feuerwehren und Vereinen, Behörden, regionalen Gewerbebetrieben und Industrieunternehmen. Für Herbst ist eine Gründung eines Vereins geplant, so Stefan Burghartswieser, um die Arbeit der Ungarnhilfe besser abwickeln zu können. Zusammen mit Franz Reitschuh plant er für Dezember bereits die nächste Reise nach Ungarn, denn auch dieses Jahr soll es vor Ort wieder eine Nikolausaktion geben.



Ungarische Kinderaugen zum Leuchten gebracht

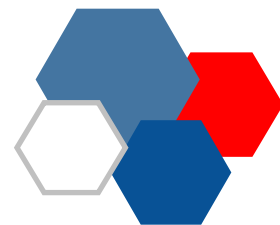
450 Weihnachtspakete der Feuerwehr Ungarnhilfe – Computer fürs Krankenhaus

Traunstein, Surberg. Seit vielen Jahren unterstützen einige Mitglieder der Feuerwehren Surberg und Traunstein mit der Ungarnhilfe die Deutsche Minderheitenverwaltung in der ungarischen Region Veszprem. In diesem Jahr machten sich die heimischen Feuerwehrleute kurz vor Weihnachten und „zwischen den Jahren“ auf den etwa 550 kilometerlangen Weg, um vor Ort für eine Weihnachtsüberraschung zu sorgen. Darüber hinaus waren die drei Busse mit Laptops, Spielwaren und Kleidung „bis unters Dach beladen“. Um eine dauerhafte Hilfsmöglichkeit zu schaffen, laufen derzeit die Vorbereitungen für eine eigene Vereinsgründung.

„Mit einer erneut derart großen Hilfsbereitschaft aus der Region hätten wir im Leben nicht gerechnet“, sagt Stefan Burghartswieser auch mit Blick auf die diesjährige Weihnachtsaktion der „Feuerwehr“-Ungarnhilfe aus Traunstein und Surberg. Nach der Busspende der Gemeinde Surberg an die Deutsche Minderheitenverwaltung in der ungarischen Region Veszprém im vergangenen Jahr sowie zahlreichen weiteren Fahrzeugspenden setzte sich das außergewöhnliche Engagement aus dem Chiemgau weiter fort.



In diesem Jahr machten sich sechs Helfer für insgesamt drei Tage auf den Weg nach Ungarn. Mit drei voll beladenen Fahrzeugen transportierten sie 450 Weihnachtspakete sowie eine große Menge an Kleidung, Spielsachen und technischer Ausstattung. Als Nikolaus hatten die Ungarnhelfer in diesem Jahr Franz Reitschuh jun. „im Gepäck“. Dieser hatte seinen großen Auftritt im Rahmen einer großen Weihnachtsfeier mit rund 400 anwesenden Kindern in einem Nebenraum der Basilika. „Zusammen mit den Eltern, Großeltern und Verwandten waren an dem Nachmittag sicherlich 1.000 Menschen zusammengekommen“, schätzt Franz Reitschuh

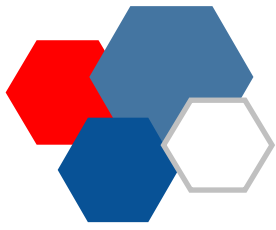


Jedes der anwesenden Kinder hat ein eigenes Weihnachtspacket mit Naschereien erhalten. In stundenlanger Arbeit wurden diese zuvor in Traunstein zusammengestellt und gepackt. „Weil wir Streitereien vermeiden möchten haben wir in jedes Packet exakt die gleichen Dinge gepackt“, informiert Stefan Burghartswieser. Die Zeremonie selbst hat mehrere Stunden gedauert und für „leuchtende Kinderaugen“ gesorgt. Der Nikolaus und das Engerl Antonia Gnadl nahmen sich für jedes Kind einzeln Zeit und überreichten ihnen im Anschluss an das „offizielle Foto“ jeweils ihre Geschenke.



Heimische Helfer der Deutschen Minderheitenverwaltung hatten zur Feier des Tages ein umfangreiches Buffet mit Essen und Getränken aufgebaut. Angeboten wurden unter anderem Punsch, Glühwein und verschiedene Brotzeiten sowie Weihnachtsgebäck. Die Traunsteiner Bäckerei Kotter unterstützte die Aktion zusätzlich mit einer Brotspende. „Damit wurde die diesjährige Weihnachtsaktion ein großes Fest, bei dem viele Menschen für ein paar Stunden ihre Sorgen vergessen konnten“, so das Fazit von Franz Reitschuh.





Die übrigen Weihnachtspäckchen wurden im Anschluss an ein Krankenhaus sowie an ein Kinderheim übergeben. Viele Stunden Arbeiten steckten die Ungarnhelfer in die Vorbereitung. „Dank zahlreicher Spenden ist es gelungen, dass wir wieder tolle Säckchen zusammenstellen konnten“, berichtet Stefan Burghartswieser und informiert, „viele Kinder haben ansonsten kaum die Chance, an Weihnachten Schokolade zu bekommen, weil in vielen Familien häufig das Geld nur für das Nötigste wie Lebensmittel oder Brennstoffe reicht“.



Bereits wenige Tage nach der Weihnachtsfeier war vor Ort ein eigener Spielzeug- und Kleidungsmarkt organisiert worden.

Dort wurden alle Kleider- und Spielzeugspenden des gesamten Jahres an die Menschen verteilt. Innerhalb von nur zwanzig Minuten waren sämtliche Kleidungsstücke und Spielsachen vergriffen – ein deutliches Zeichen für den großen Bedarf. „Wenn man sieht, wie dankbar die Menschen jede einzelne Spende annehmen, weiß man, warum sich dieser Einsatz lohnt“, so Franz Reitschuh.

Ein besonderer Schwerpunkt der jüngsten Reise lag zudem auf die Unterstützung mit gebrauchter EDV Ausstattung. Eine Großspende machte es möglich, insgesamt 270 voll ausgestattete Laptops samt der nötigen Software mitzuführen, die die unter anderem im örtlichen Krankenhaus zum Einsatz kommen werden. Aktuell ist darüber hinaus nochmals eine kleine Mannschaft nach Ungarn aufgebrochen, um weitere Bildschirme sowie Dockingstationen zu liefern.



Stefan Burghartswieser betont, dass dieser Erfolg nur durch die breite Unterstützung aus der Region möglich war. Zahlreiche Firmen, Vereine, Feuerwehrkameraden und viele Privatpersonen beteiligten sich an der Aktion. „Die Spender wissen, dass jeder Euro und jede Sachspende genau dort ankommen, wo sie gebraucht werden – und genau das schafft Vertrauen“, so Stefan Burghartswieser.

Auch von ungarischer Seite kam erneut große Wertschätzung. Vertreter der Deutschen Minderheitenverwaltung bedankten sich ausdrücklich für die anhaltende Hilfe aus dem Chiemgau. „Bitte gebt unseren tief empfundenen Dank an alle Helfer und Spender weiter. Jeder Beitrag hilft, unsere schwierige Situation zu verbessern und den Menschen hier vor Ort Freude zu schenken“, lautete die Botschaft bei der Verabschiedung der Chiemgauer Delegation.

Damit setzt die Feuerwehr-Ungarnhilfe aus Traunstein und Surberg ihren erfolgreichen und von Menschlichkeit geprägten Weg fort – getragen von einer beeindruckenden Solidarität aus der Region. Da die beiden Hauptorganisatoren eine dauerhafte Hilfe anbieten wollen, laufen derzeit die Vorbereitungen für eine eigene Vereinsgründung. „Damit wollen wir die nötigen Strukturen für eine langfristige Hilfe in der Region Veszprém schaffen“, betont Stefan Burghartswieser und zeigt sich zuversichtlich, „dass die Vereinsgründung vermutlich Mitte des Jahres erfolgen kann“.

DANKE



Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven
Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner,
die rund um die Uhr,



jeden Tag,
24 Stunden am Tag,
7 Tage in der Woche,
365 Tage im Jahr.

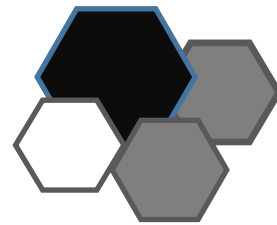
für die Sicherheit der Bevölkerung bereitstehen.

DANKE

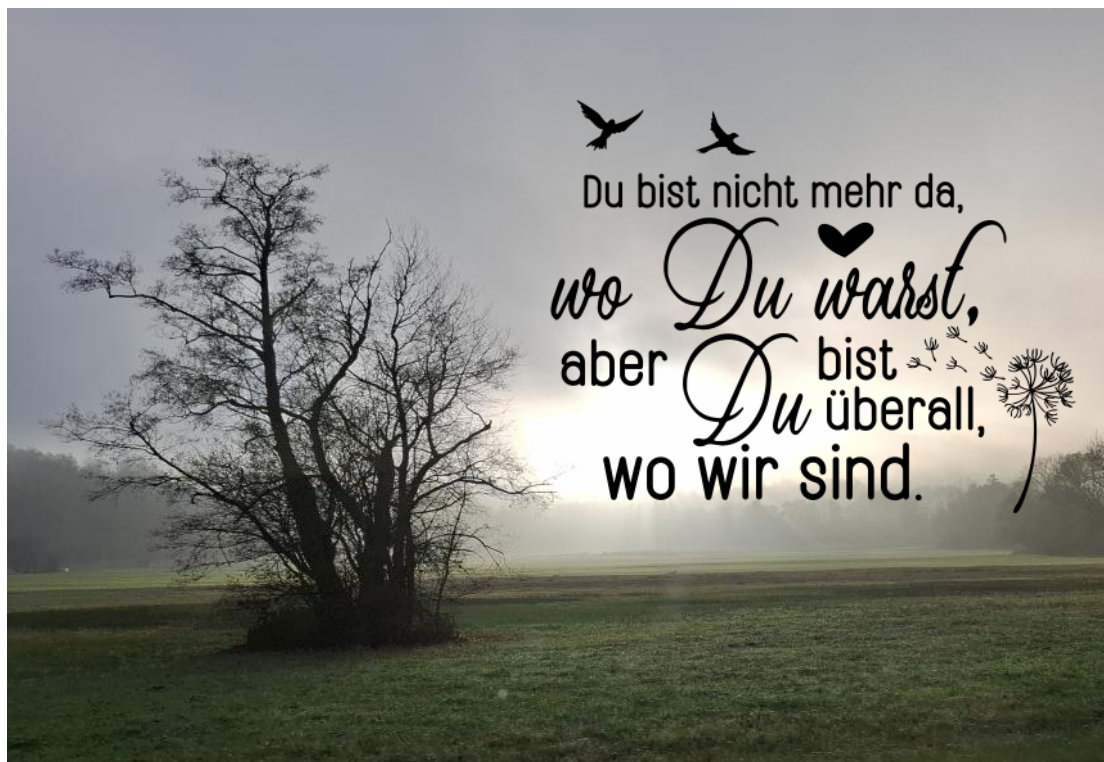
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Sterbefälle



Sterbefälle



Georg Schroll

* 16.06.1933

+ 08.03.2025

Lorenz Eisenreich sen.

* 30.01.1945

+ 16.03.2025

Andreas Eckart

* 08.03.1978

+ 28.06.2025

Heinrich Koch sen.

* 22.04.1935

+ 19.07.2025

Georg Haberlander sen.

* 07.10.1935

+ 19.09.2025

